



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2011

A II 3 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011	3

Tabellen

1.	Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 und 2011	5
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011 nach Quartalen	5
3.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4.	Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5.	Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6.	Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	10
7.	Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	11
8.	Geborene 2011 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	12
9.	Eheschließende 2011 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	13
10.	Durchschnittliches Heiratsalter 2009 bis 2011 nach bisherigem Familienstand	13
11.	Eheschließungen 2009 bis 2011 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	13

Abbildungen

Abb. 1	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
Abb. 2	Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
Abb. 3	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
Abb. 4	Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 2. März 2012. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009.

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300

Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die durchschnittliche Bevölkerung ist das arithmetische Mittel der Monatsmittelwerte. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011

2011 kamen im Freistaat Sachsen 34 423 Kinder, davon 16 735 Mädchen und 17 688 Knaben lebend zur Welt.

Gegenüber 2010 verringerte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 668 bzw. 1,9 Prozent.

In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im Freistaat Sachsen sehr unterschiedlich. Mit einem Geburtenanstieg von 1,5 Prozent lag die Kreisfreie Stadt Dresden an der Spitze, gefolgt von der Kreisfreien Stadt Leipzig mit 1,4 Prozent. Geburtenrückgänge wiesen die Kreisfreie Stadt Chemnitz und alle Landkreise auf. Diese lagen zwischen 8,0 Prozent im Landkreis Zwickau und 0,2 Prozent im Landkreis Vogtlandkreis. Von den insgesamt 34 423 Lebendgeborenen hatten 20 475 (59,5 Prozent) eine nicht verheiratete Mutter. 2010 betrug der Anteil der bei der Geburt nicht verheirateten Mütter 59,3 Prozent.

2011 starben im Freistaat Sachsen 50 628 Personen. Das waren 281 Personen (0,6 Prozent) weniger als 2010.

Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems waren mit 23 546 Gestorbenen (46,5 Prozent) und einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 395 Sterbefällen die häufigsten Todesursachen. Es folgten Bösartige Neubildungen mit 12 678 Gestorbenen (25,0 Prozent).

In zwei Kreisfreien Städten und fünf Landkreisen sank 2011 die Zahl der Gestorbenen. Der Rückgang lag zwischen 3,4 Prozent im Landkreis Nordsachsen und 1,0 Prozent im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In der Kreisfreien Stadt Chemnitz und fünf Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 0,7 Prozent im Landkreis Erzgebirgskreis bis 3,8 Prozent im Landkreis Zwickau.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen 2011 mit 16 205 Personen ein höheres Geburtendefizit als 2010 (15 818 Personen).

2011 wurden im Freistaat Sachsen 17 580 Ehen geschlossen. Das waren 811 Eheschließungen (4,4 Prozent) weniger als 2010.

In allen Kreisfreien Städten und Landkreisen war ein Rückgang der Eheschließungen zu verzeichnen. Dieser reicht gegenüber dem Vorjahr von 0,1 Prozent im Landkreis Nordsachsen bis 12,5 Prozent im Landkreis Görlitz. Im Landkreis Leipzig hat sich die Anzahl der Eheschließungen gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Von den insgesamt 35 160 Eheschließenden 2011 waren 26 732 Personen (76,0 Prozent) vorher ledig, 8 018 Personen (22,8 Prozent) geschieden und 410 Personen (1,2 Prozent) verwitwet. Eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten 3,3 Prozent der eheschließenden Frauen (580) und 2,3 Prozent der eheschließenden Männer (403). Nur in 45 Fällen wurden Ehen geschlossen, bei denen beide Ehegatten Ausländer waren. Die übrigen 893 Eheschließungen erfolgten jeweils mit einer deutschen Partnerin oder einem deutschen Partner. Frauen heirateten im Durchschnitt mit 34,6 Jahren (2010: 34,3 Jahre), Männer mit 37,6 Jahren (2010: 37,3 Jahre). Bei den Eheschließenden, die erstmals den Bund der Ehe eingingen, erhöhte sich das durchschnittliche Heiratsalter, gegenüber dem Vorjahr, bei Männern von 33,3 auf 33,6 Jahre, bei Frauen von 30,4 auf 30,8 Jahre. Nur 25 Männer im Alter von 16 bis unter 20 Jahren, aber 127 Frauen der gleichen Altersgruppe, wagten den Schritt ins Eheleben. Dagegen ist im

Alter von 65 und mehr Jahren die Heiratsfreude bei den Männern größer. 348 Männer dieser Altersgruppe gingen eine Ehe ein, bei den Frauen waren es insgesamt nur 163.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 und 2011

Merkmal	2010	2011	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	18 391	17 580	-811	-4,4
Lebendgeborene	35 091	34 423	-668	-1,9
Gestorbene	50 909	50 628	-281	-0,6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-15 818	-16 205	-387	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 356	5 589	7 457	3 178
Lebendgeborene	7 292	8 262	9 582	9 287
männlich	3 740	4 166	4 968	4 814
weiblich	3 552	4 096	4 614	4 473
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 355	4 815	5 645	5 660
Totgeborene	18	35	43	36
Gestorbene	13 088	12 151	11 872	13 517
männlich	6 037	5 813	5 653	6 382
weiblich	7 051	6 338	6 219	7 135
darunter im ersten Lebensjahr	17	17	28	16
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	5	11	12	11
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 796	-3 889	-2 290	-4 230
männlich	-2 297	-1 647	-685	-1 568
weiblich	-3 499	-2 242	-1 605	-2 662

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	805	2 021	1 055	966	1 282	13
Erzgebirgskreis	1 439	2 747	1 388	1 359	1 462	9
Mittelsachsen	1 528	2 455	1 249	1 206	1 448	10
Vogtlandkreis	959	1 648	852	796	926	6
Zwickau	1 430	2 441	1 263	1 178	1 371	6
Dresden, Stadt	1 973	5 907	3 048	2 859	3 498	21
Bautzen	1 354	2 482	1 282	1 200	1 433	10
Görlitz	1 159	1 945	1 004	941	1 157	8
Meißen	1 491	1 950	972	978	1 184	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 416	1 982	1 041	941	1 224	6
Leipzig, Stadt	1 421	5 490	2 806	2 684	3 407	20
Leipzig	1 686	1 933	1 017	916	1 190	9
Nordsachsen	919	1 422	711	711	893	6
Sachsen	17 580	34 423	17 688	16 735	20 475	132

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen				
3 224	1 497	1 727	5	3	-1 119	-391	-728	Chemnitz, Stadt
4 938	2 363	2 575	8	4	-2 018	-875	-1 143	Erzgebirgskreis
4 324	2 093	2 231	8	3	-1 794	-775	-1 019	Mittelsachsen
3 463	1 577	1 886	4	3	-1 741	-737	-1 004	Vogtlandkreis
4 771	2 186	2 585	6	2	-1 946	-784	-1 162	Zwickau
4 772	2 230	2 542	20	11	916	759	157	Dresden, Stadt
3 841	1 913	1 928	5	3	-1 407	-707	-700	Bautzen
3 816	1 803	2 013	4	2	-1 897	-752	-1 145	Görlitz
3 051	1 443	1 608	2	1	-1 004	-348	-656	Meißen
3 098	1 453	1 645	4	2	-1 086	-465	-621	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
5 667	2 580	3 087	9	5	-374	126	-500	Leipzig, Stadt
3 162	1 550	1 612	3	-	-1 252	-499	-753	Leipzig
2 501	1 197	1 304	-	-	-1 096	-506	-590	Nordsachsen
50 628	23 885	26 743	78	39	-15 818	-5 954	-9 864	Sachsen

4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Lebend- geborenen bzw. Gestor- benen (-)	Lebendge- borene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen
		je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes	
Chemnitz, Stadt	3,3	8,3	13,3	-5,0	634,3	2,5	1,5
Erzgebirgskreis	3,9	7,5	13,5	-6,0	532,2	2,9	1,5
Mittelsachsen	4,7	7,5	13,2	-5,7	589,8	3,3	1,2
Vogtlandkreis	3,9	6,8	14,2	-7,5	561,9	2,4	1,8
Zwickau	4,2	7,2	14,0	-6,9	561,7	2,5	0,8
Dresden, Stadt	3,8	11,2	9,1	2,2	592,2	3,4	1,9
Bautzen	4,2	7,8	12,0	-4,2	577,4	2,0	1,2
Görlitz	4,2	7,1	13,9	-6,8	594,9	2,1	1,0
Meißen	5,9	7,7	12,1	-4,4	607,2	1,0	0,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5,6	7,9	12,3	-4,4	617,6	2,0	1,0
Leipzig, Stadt	2,7	10,4	10,8	-0,3	620,6	1,6	0,9
Leipzig	6,3	7,3	11,9	-4,6	615,6	1,6	-
Nordsachsen	4,5	6,9	12,2	-5,3	628,0	-	-
Sachsen	4,2	8,3	12,2	-3,9	594,8	2,3	1,1

5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2010 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2010	2011	Veränderung in %	2010	2011	Veränderung in %	2010	2011	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	897	805	-10,3	2 051	2 021	-1,5	3 170	3 224	1,7
Erzgebirgskreis	1 540	1 439	-6,6	2 888	2 747	-4,9	4 906	4 938	0,7
Mittelsachsen	1 579	1 528	-3,2	2 486	2 455	-1,2	4 280	4 324	1,0
Vogtlandkreis	999	959	-4,0	1 652	1 648	-0,2	3 393	3 463	2,1
Zwickau	1 486	1 430	-3,8	2 652	2 441	-8,0	4 598	4 771	3,8
Dresden, Stadt	2 029	1 973	-2,8	5 819	5 907	1,5	4 903	4 772	-2,7
Bautzen	1 419	1 354	-4,6	2 526	2 482	-1,7	3 933	3 841	-2,3
Görlitz	1 324	1 159	-12,5	2 050	1 945	-5,1	3 947	3 816	-3,3
Meißen	1 546	1 491	-3,6	2 008	1 950	-2,9	3 012	3 051	1,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 505	1 416	-5,9	2 042	1 982	-2,9	3 128	3 098	-1,0
Leipzig, Stadt	1 461	1 421	-2,7	5 414	5 490	1,4	5 788	5 667	-2,1
Leipzig	1 686	1 686	-	2 011	1 933	-3,9	3 263	3 162	-3,1
Nordsachsen	920	919	-0,1	1 492	1 422	-4,7	2 588	2 501	-3,4
Sachsen	18 391	17 580	-4,4	35 091	34 423	-1,9	50 909	50 628	-0,6

6. Gestorbene 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 224	5	-	3	53	398	1 584	1 181
Erzgebirgskreis	4 938	10	1	5	73	666	2 536	1 647
Mittelsachsen	4 324	11	-	1	73	504	2 296	1 439
Vogtlandkreis	3 463	5	1	1	47	417	1 803	1 189
Zwickau	4 771	8	1	4	94	576	2 389	1 699
Dresden, Stadt	4 772	25	1	6	97	598	2 286	1 759
Bautzen	3 841	7	1	4	92	494	1 984	1 259
Görlitz	3 816	7	1	2	54	551	1 930	1 271
Meißen	3 051	4	-	2	56	363	1 531	1 095
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 098	4	-	3	55	377	1 486	1 173
Leipzig, Stadt	5 667	12	1	2	135	746	2 784	1 987
Leipzig	3 162	5	1	4	54	447	1 576	1 075
Nordsachsen	2 501	2	-	4	47	361	1 286	801
Sachsen	50 628	105	8	41	930	6 498	25 471	17 575

7. Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	641	298	343
A15 - A19	Tuberkulose	15	12	3
C00 - D48	Neubildungen	13 056	7 162	5 894
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 678	7 002	5 676
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 430	2 411	2 019
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 224	1 699	525
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	224	135	89
C50	der Brustdrüse	828	9	819
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 334	1 305	1 029
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 089	560	529
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 768	704	1 064
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 521	623	898
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 356	528	828
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 103	537	566
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 546	9 520	14 026
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3 003	887	2 116
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	10 115	4 723	5 392
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 816	2 087	1 729
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	202	150	52
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 860	1 823	3 037
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 158	1 499	2 659
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 113	365	748
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 539	1 474	1 065
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	905	466	439
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 538	1 426	1 112
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 122	799	323
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	712	304	408
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	37	18	19
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 361	679	682
V01 - V99	Transportmittelunfälle	208	150	58
W00 - W19	Stürze	771	330	441
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	15	9	6
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	664	516	148
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	21	13	8
A00 - T98	Insgesamt	50 628	23 885	26 743

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

8. Geborene 2011 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	-	-	-	-	-
14	-	-	-	-	-
15	21	-	1,6	-	-
16	61	-	5,3	-	-
17	113	-	10,2	-	-
18	189	8	16,4	-	-
19	339	13	26,8	3	8,8
20	459	36	29,8	4	8,7
21	751	89	31,7	5	6,7
22	897	115	36,2	3	3,3
23	1 089	197	42,5	5	4,6
24	1 416	313	53,8	6	4,2
25	1 742	481	68,1	5	2,9
26	1 973	648	78,2	9	4,6
27	2 271	824	90,2	5	2,2
28	2 475	923	98,5	10	4,0
29	2 575	1 097	102,6	11	4,3
30	2 629	1 164	108,5	8	3,0
31	2 624	1 238	105,3	9	3,4
32	2 363	1 167	99,3	6	2,5
33	2 209	1 147	92,6	12	5,4
34	1 930	1 039	83,3	3	1,6
35	1 491	788	71,4	6	4,0
36	1 252	683	63,5	3	2,4
37	943	536	48,7	5	5,3
38	731	409	37,0	6	8,2
39	642	343	29,5	-	-
40	498	283	19,2	1	2,0
41	303	157	11,5	2	6,6
42	201	119	7,5	1	5,0
43	102	55	3,7	3	29,4
44	72	38	2,5	1	13,9
45	32	22	1,0	-	-
46	13	6	0,4	-	-
47	6	5	0,2	-	-
48	7	3	0,2	-	-
49	3	2	0,1	-	-
50	1	-	0,0	-	-
51	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-
53	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-
Insgesamt	34 423	13 948	1 475,2 ¹⁾	132	3,8

1) zusammengefasste Geburtenziffer

9. Eheschließende 2011 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Auslände- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
18 - 20	25	25	-	-	3	126	126	-	-	4
20 - 25	943	943	-	-	59	2 106	2 090	-	16	74
25 - 30	3 568	3 537	1	30	90	4 902	4 785	-	117	172
30 - 35	4 415	4 258	2	155	113	4 033	3 678	5	350	154
35 - 40	2 740	2 396	4	340	65	1 988	1 512	11	465	94
40 - 45	1 993	1 296	15	682	25	1 412	655	22	735	47
45 - 50	1 482	549	19	914	23	1 293	287	34	972	18
50 - 55	1 018	215	18	785	14	873	129	48	696	8
55 - 60	687	93	41	553	4	451	44	37	370	6
60 - 65	361	43	31	287	3	232	28	12	192	2
65 und mehr	348	27	93	228	4	163	15	17	131	1
Insgesamt	17 580	13 382	224	3 974	403	17 580	13 350	186	4 044	580

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

10. Durchschnittliches Heiratsalter 2009 bis 2011 nach bisherigem Familienstand

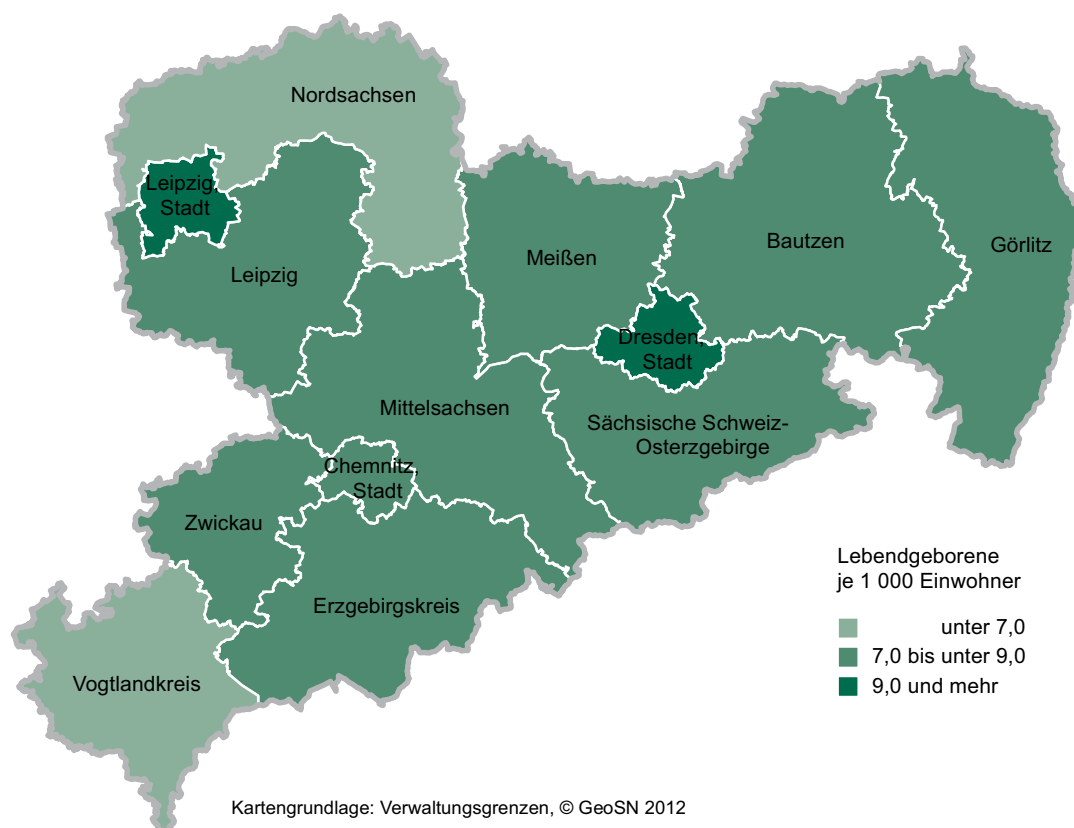
Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Auslände- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
2009	37,1	33,1	63,0	48,8	33,9	34,1	30,1	50,5	45,9	31,4
2010	37,3	33,3	63,5	49,5	33,6	34,3	30,4	51,0	46,5	31,7
2011	37,6	33,6	61,8	49,8	33,8	34,6	30,8	52,5	46,6	32,4

11. Eheschließungen 2009 bis 2011 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2009	17 585	16 633	94,6	952	5,4	50	5,3	390	41,0	512	53,8
2010	18 391	17 459	94,9	932	5,1	44	4,7	396	42,5	492	52,8
2011	17 580	16 642	94,7	938	5,3	45	4,8	358	38,2	535	57,0

**Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 2. März 2012



**Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 2. März 2012

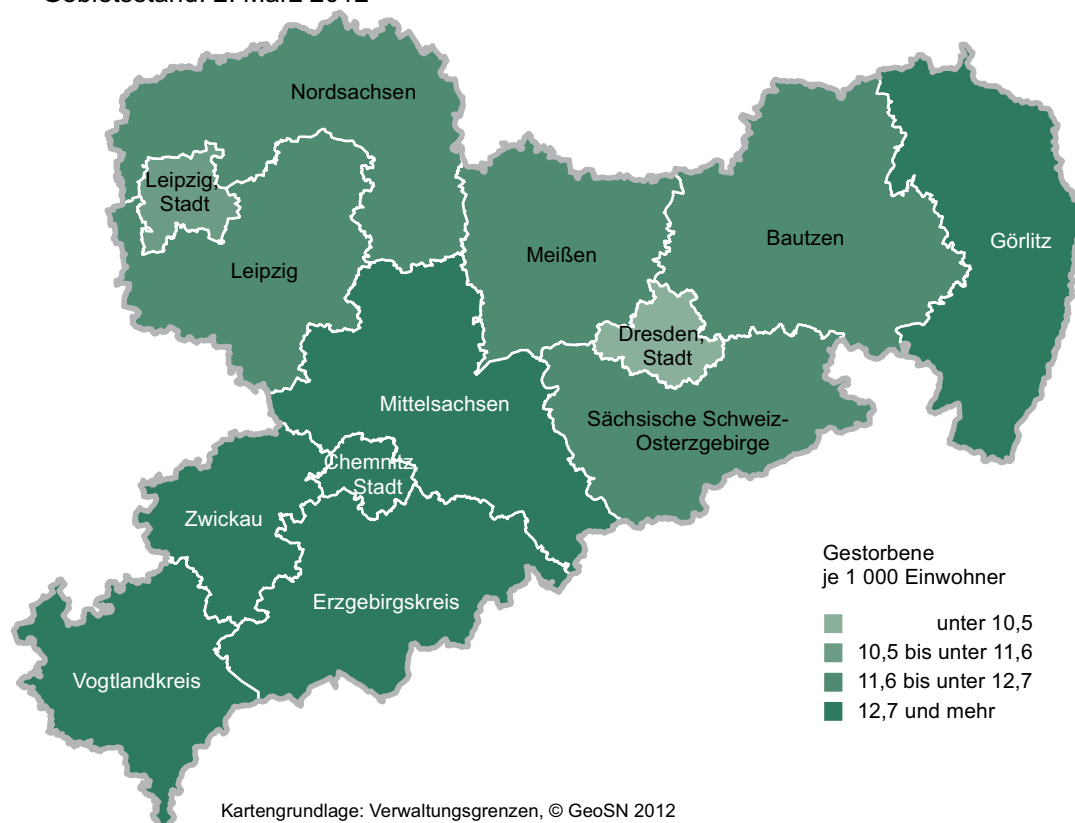


Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 2. März 2012

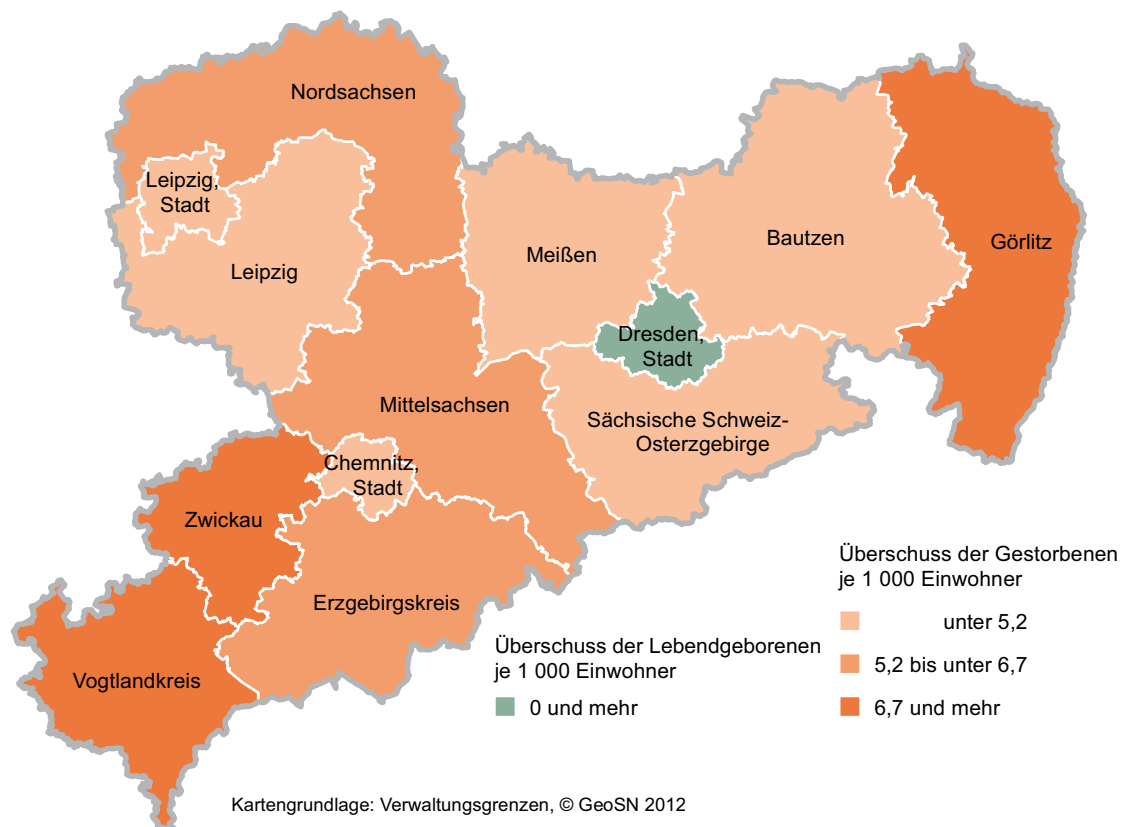
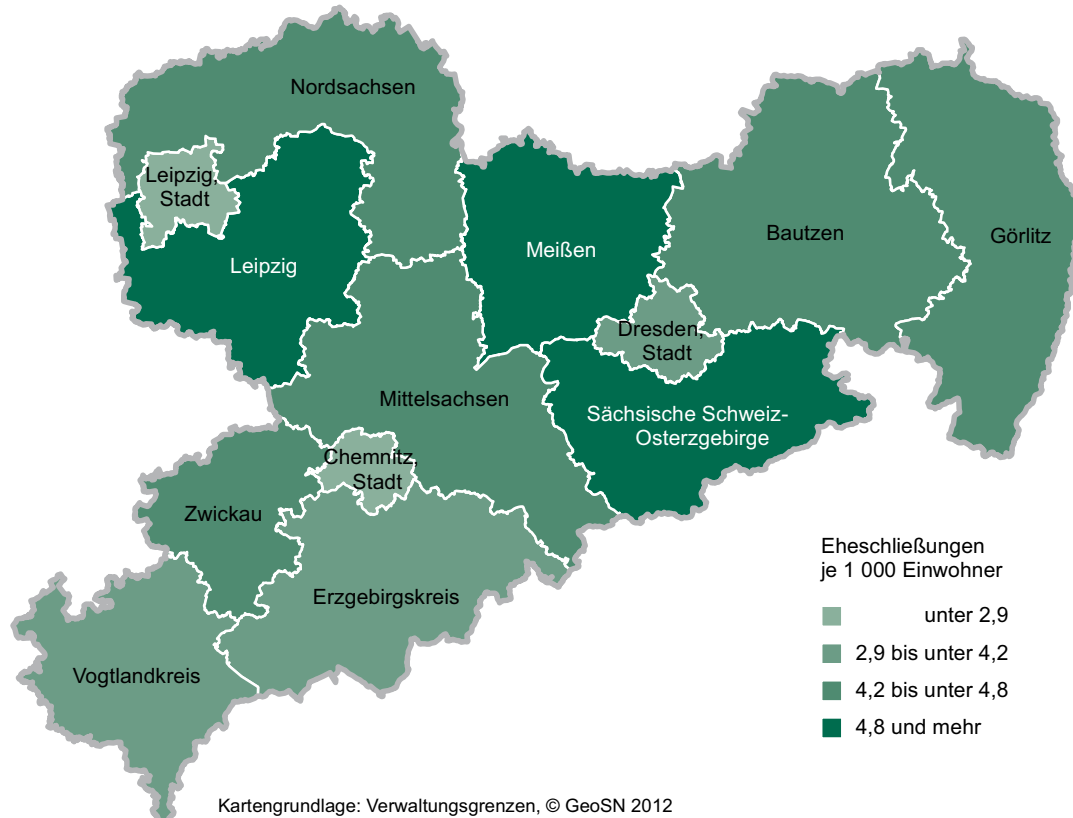


Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 2. März 2012



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

August 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN